Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 145 (1979)

Heft: 1

Rubrik: Gesamtverteidigung und Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesamtverteidigung und Armee

Neue Publikationen zur Sicherheitspolitik

ZGV. Die Reihe «Studien zur Sicherheitspolitik» ist durch zwei weitere Arbeiten ergänzt worden:

- Werner C. Hug, Mittel- und langfristige Prognosemethoden und -informationssysteme der weltwirtschaftlichen Entwicklung, Nr. 6;

- Herbert Saxer, Wirtschaft und Sicherheitspolitik, Spannungsfelder in der Weltwirtschaft und CH-Streiflichter, Nr. 7.

Die Studie von Hug stellt eine Fortsetzung der Studien von Schnyder und Baldi (Nr. 2 und 4) dar. Im Vordergrund dieser Untersuchung steht eine Befragung von 50 in- und ausländischen Institutionen, die langfristigen Wirtschaftsmit prognosen befassen. Die Evaluation der eingegangenen Berichte der befragten Institutionen ist mit Hilfe einer Typologie der Prognosemethoden vorgenommen worden. Dabei stellt der Autor fest, daß der Prognosehorizont in den meisten Ländern die Zweijahresgrenze nicht überschreitet und daß die allenfalls durchgeführten mittel- und langfristigen Prognosen vor allem auf den Ölsektor ausgerichtet sind.

In der Studie Nr.7 untersucht Herbert Saxer die Wechselbeziehungen zwischen der Wirtschaftspolitik und der Sicherheitspolitik der Schweiz. Dabei konzentriert er sich vor allem auf die Schlüsselaspekte der Nord-Süd- und Ost-West-Beziehungen. Obwohl die Achsen dieser beiden Beziehungen geographisch zwar getrennt verlaufen, ist in Wirklichkeit auch hier der Einfluß gegenseitig.

Die beiden Studien können auf schriftliche Bestellung hin bei der Zentralstelle für Gesamtverteidigung, Dokumentationsdienst, 3003 Bern, gratis bezogen werden.

Der Zivilschutz hat schnell geschaltet

zsi. Nicht nur die Armee, auch der Zivilschutz hat sich in den Landesteilen, die in der ersten Augusthälfte von der grossen Umweltkatastrophe heimgesucht wurden, an den Rettungs- und Aufräumungsarbeiten beteiligt. In den Tessiner Gemeinden, wo die Not am grössten war, stand der Zivilschutz mit Personal und Material von der ersten Stunde an im Einsatz. In den Kantonen Thurgau und Graubünden und in anderen Gebieten

Die Spitzen von Armee und Militärverwaltung im Jahr 1979

1. Kommandanten der Grossen Verbände und Heereseinheiten				
FAK 1 FAK 2 Geb AK 3 FAK 4 FF Trp	Kkdt	Edwin Stettler, 25 Jörg Zumstein, 23 Enrico Franchini, 21 Rudolf Blocher, 20 Kurt Bolliger, 19		
Mech Div 1 Gz Div 2 F Div 3 Mech Div 4 Gz Div 5 F Div 6 Gz Div 7 F Div 8 Geb Div 9 Geb Div 10 Mech Div 11	Div	Bernard Chatelan, 27 Henri Butty, 26 Paul Ritschard, 27 Johann-Rudolf Hüssy, 18 Pierre-Marie Halter, 25 Frank Seethaler, 20 Werner Meyer, 23 Rudolf Bucheli, 25 Roberto Moccetti, 26 Roger Mabillard, 25 Carl Weidenmann, 21		
Geb Div 12 Ter Zo 1 Ter Zo 2 Ter Zo 4 Ter Zo 9 Ter Zo 10 Ter Zo 12	Br	Ernst Riedi, 20 René Planche, 27 Oskar Käch, 21 Hans Ruh, 20 Erminio Giudici, 19 Jean-Gabriel Digier, 26 Johann Menn, 16		
Gz Br 1 Gz Br 2 Gz Br 3 Gz Br 4 Gz Br 5 Gz Br 6 Gz Br 7 Gz Br 8 Gz Br 9 Gz Br 11 Gz Br 12	Br	Jean Della Santa, 25 Gilles Chavaillaz, 22 Franz Hochuli, 26 Felix Wittlin, 29 René Trachsel, 24 Robert Gubler, 24 Josef Harder, 26 Ernst Rüesch, 28 Eugenio Filippini, 28 Charles Parisod, 27 Christian Gilli, 21		
Fest Br 10 Fest Br 13 Fest Br 23	Br	Robert Lavanchy, 17 Hans Georg Küttel, 23 Walter Winkler, 27		
R Br 21 R Br 22 R Br 24	Br	Peter von Deschwanden, 26 Gerold Hilty, 27 Mario Oss, 22		
Flwaf Br 31 Flpl Br 32 Flab Br 33	Br	Heinrich Mändli, 24 Walter Dürig, 27 Mario Petitpierre, 26		

2. Eidgenössisches Militärdepartement

Vorsteher Bundesrat Rudolf Gnägi, 17

Direktion der Eidgenössischen Militärverwaltung

Direktor:	Arnold Kaech, 14, Fürsprecher (ab 1. März 1979	
	Hans-Ulrich Ernst, 33, Fürsprecher)	

ugewiesen:

Eidg. Landestopographie: Ernst Huber, 16, dipl. Ing., Direktor
Militärversicherung: Rudolf Aeschlimann, 24, Dr. iur., Rechtsanwalt,

Eidg. Turn- und Sportschule: Kaspar Wolf, 20, Dr. phil., Direktor Oberfeldkommissär: Otto Bienz, 10

Gruppe für Generalstabsdienste

Generalstabschef: Kkdt Hans Senn, 18
Stabsabteilung: Oberst Gst Werner Gantenbein, 30, Abteilungschef
Untergruppe Front: Div Josef Feldmann, 27, Unterstabschef

Untergruppe Nachrichtendienst und Abwehr:
Untergruppe Logistik:
Untergruppe Planung:
Div Richard Ochsner, 22, Unterstabschef Div Edmund Müller, 26, Unterstabschef Div Eugen Lüthy, 27, Unterstabschef

Operative Schulung: Abteilung für Genie und Festungen: Abteilung für Übermittlungstruppen: Abteilung für Sanität: Abteilung für Veterinärwesen: Oberkriegskommissariat: Abteilung für Transporttruppen: Abteilung für Luftschutztruppen: Kriegsmaterialverwaltung:

Div Hans Rapold, 20, Stabschef

Div Bruno Hirzel, 24, Waffenchef

Div Antoine Guisolan, 18, Waffenchef Div André Huber, 26, Oberfeldarzt Br Louis Gisiger, 16, Oberpferdearzt Br Jean-Pierre Ehrsam, 24, Oberkriegskommissär

Br Hans Fischer, 26, Chef

Br Emmanuel Stettler, 25, Chef Br Kaspar Haug, 17, Direktor

Kkdt Hans Wildbolz, 19 Div Michel Montfort, 29, Unterstabschef Div Hans Wächter, 20, Kommandant

Div Alfred Stutz, 23, Direktor Div Robert Treichler, 22, Waffenchef

Div Robert Haener, 20, Waffenchef Div Fritz Wermelinger, 22, Waffenchef Div Walter Scherrer, 20, Chef

Ausbildungschef: Untergruppe Ausbildung:

Gruppe für Ausbildung:

Kommando der Zentralschulen: Abteilung für Militärwissenschaften der ETHZ: Abteilung für Infanterie: Abteilung für Mechanisierte und Leichte Truppen: Abteilung für Artillerie: Abteilung für Adjutantur:

Gruppe für Rüstungsdienste

Rüstungschef: Technische Abteilung: Kaufmännische Abteilung: Abteilung der Militärwerkstätten:

Charles Grossenbacher, 22, dipl. Ing. Ulrich Lanz, 24, dipl. Ing., Direktor René Huber, 39, lic. rer. pol., Direktor

Fritz Dannecker, 18, dipl. Ing., Direktor

Kommando der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen

Kommandant: Stab: Führung und Einsatz: Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr: Abteilung der Militärflugplätze: Kkdt Kurt Bolliger, 19 Br Hans-Rudolf Schild, 24, Stabschef Div Ernst Wyler, 24, Chef

Div Arthur Moll, 21, Waffenchef Hans Giger, 14, dipl. Ing., Direktor

Oberguditoret Oberauditor:

Br Raphael Barras, 26

Zentralstelle für Gesamtverteidigung

Direktor:

Hermann Wanner, 14, Dr. phil.

wurde er zu Aufräumungsarbeiten und zur Eindämmung der Schäden beigezo-

Nachdem in Bern der Umfang der Katastrophe bereits in ihren Umrissen erkannt hatte werden können, wies das Bundesamt für Zivilschutz in einem Rundschreiben die kantonalen Ämter für Zivilschutz und die zuständigen Betriebsschutzstellen an, dafür besorgt zu sein, dass in den von Unwettern heimgesuchten Landesteilen auch von seiten des Zivilschutzes Hilfe geleistet wird. Das Bundesamt erinnerte an den Zweckartikel des Zivilschutzgesetzes, der vorsieht, dass der Zivilschutz auch für Hilfeleistungen bei Katastrophen eingesetzt werden kann, und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese Hilfeleistung, wo immer verantwortbar, den vom Unwetter betroffenen Gegenden zuteil werden sollte - nicht zuletzt auch deswegen, weil damit eine sehr gute Schulung der eingesetzten örtlichen Schutzorganisationen verbunden war und der Öffentlichkeit gleichzeitig vor Augen geführt werden konnte, was der Zivilschutz leisten kann.

Armeefilm erhält Auszeichnung

Am Internationalen Film- und Fernsehfestival in New York 1978, an dem 34 Nationen mit 3000 Beiträgen teilnahmen, wurde der neue Film des Armeefilmdienstes «Kleinstaat mit Chancen» mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet.

Der Film, der 47 Minuten dauert, steht unter dem Leitsatz: «Wir können nicht beweisen, was wir im Ernstfall tun werden, wir können nur zeigen, was wir bis heute für den Ernstfall vorbereitet und geplant haben.» In der Auseinandersetzung mit den Themen Kriegsvorsorge, Zivilschutz, Mobilmachung, Ausnützung des Geländes, Permanente Sprengobjekte und Festungswerke, Kampfkraft unserer Armee, Milizsystem zeigt der Film, dass die Schweiz ein «Kleinstaat mit Chancen»

